



Sitzungsprotokoll

| | |
|---------------|-----------------------------------|
| Gremium | Ortsbeirat Winkel |
| Sitzungsdatum | 30.01.2019 |
| Uhrzeit | 19:00 Uhr bis 20:33 Uhr |
| Sitzungsort | Gruppenraum Mehrgenerationenhaus, |

Anwesend

Vorsitzender:

Erich Herbst (CDU)

Mitglieder:

Michael Christ (SPD)

Karl-Heinz Hamm (FDP)

Bettina Schönleber-Barenhoff (CDU)

Mitglied und Schriftführerin:

Claudia Burgsmüller (GRÜNE)

Magistrat:

Werner Fladung (SPD)

Hildegard Freimuth (FDP)

Franz Plettner (CDU)

Ortsvorsteher Erich Herbst eröffnet die Sitzung des Ortsbeirats Winkel um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

1. Nachbereitung der Punkte der letzten Sitzung

Die nachfolgende Nummerierung folgt derjenigen der Beschluss-Kontrollliste Ortsbeirat Winkel, deren Text hier zum Inhalt gemacht wird, um ständige Wiederholungen zu vermeiden.

- 1.1. Es wird vom OB gebeten, zu überprüfen, ob das Schild Kulturland Rheingau nicht auf der Seite des Betonwerks vor dem letzten Baum aufgestellt werden kann. Das soll mit Hessen Mobil geklärt werden.
- 1.2. Die Beauftragung des Planungsbüros „ist in der Planung“, teilt der 1.Stradtrat mit.
- 1.3. Der Antrag auf einen Zuschuss zu den Sanierungskosten ist gestellt. Die Denkmalpflege schlägt inzwischen vor, das Kreuz zu versetzen und im Enger Weg auf Höhe der Parkplätze auf der linken Straßenseite neu aufzustellen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass eine Umsetzung nicht gewünscht wird, da das Sandsteinkreuz historisch immer Teil der den Weinberg umgrenzenden Mauer war und ist. Weiter soll nach der Sockelinschrift recherchiert werden.

- 1.4. Die Büchervitrine ist von der Schreinerei an den Bauhof in Oestrich-Winkel geliefert worden. Claudia Burgsmüller stellt die unterschiedlichen Aufschriften für Nutzung und Bezeichnung aus anderen Kommunen vor. Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Ortsbeirat für folgende Aufschrift:
OFFENER BÜCHERSCHRANK
für alle, die lesen, tauschen und entdecken wollen.
Alle dürfen Bücher einstellen und entnehmen. Was und wie viele, entscheiden Sie selbst. Das unterste Fach ist für Kinderbücher reserviert.
Stadt Oestrich-Winkel.
Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, ein entsprechendes (wetterfestes) Schild erstellen zu lassen. Die Aufstellung des Bücherschranks mit kleiner Einweihungsfeier sollte nach der Fastnacht Anfang/Mitte März stattfinden.
- 1.5. Das von der Stadt beschaffte Verkehrszählgerät, das zur Zeit in der Goethestraße hängt, misst Geschwindigkeiten, aber speichert sie nicht so dass eine Sanktionierung erfolgen kann. Wenn gehäuft Überschreitungen festgestellt werden, muss gesondert gemessen werden, um Verwarnungen etc. ausstellen zu können. Die Bake auf Höhe des Getränkemarkts wird oft umgefahren. Um ein Überfahren des Bürgersteigs zu verhindern, sollen sogenannte „Frankfurter Hüte“ auf den Bordsteinen angebracht werden. Es sollte eine Vorwegweisung für ein LKW Verbotsschild vom Kreis errichtet werden.
- 1.6. Das veraltete Schild der Weinkönigin Daniela Wendling soll wenn der Bereich neu gestaltet wird, nicht mehr aufgebaut werden.
Einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates.
- 1.7. Im Enger Weg sollte ein Smiley-Geschwindigkeitsanzeiger wie in der Hauptstraße/Ecke Backhausgasse angebracht werden, da der jetzige nicht geht oder der jetzige Geschwindigkeitsmesser wird in Stand gesetzt.
Einstimmiger Beschluss des Ortsbeirates.

2. Festlegung eines Straßennamens der neu entstehenden Straße auf dem ehemaligen Schulgelände der Rabaunus-Maurus-Schule in Winkel (Bachweg / Ecke vom-Stein-Straße)

2019/5

Die vom Magistrat vorgelegte Vorschlagsliste wird von allen Ortsbeiratsmitgliedern für veraltet und überholt angesehen. Claudia Burgsmüller weist auf den Beschluss der STVV hin, zukünftig Straßen nach berühmten Frauen zu benennen.

Zunächst wird der von Michael Christ eingebrachte Vorschlag, der Magistrat solle die Bevölkerung aufrufen, Vorschläge für die zu benennende Straße einzureichen sowie zu prüfen, ob es in der Geschichte der Winkeler Schullandschaft geeignete Persönlichkeiten für eine Namensgebung gibt, diskutiert und abgestimmt.

Mit 3 Gegenstimmen wird der Antrag abgelehnt.

Der Magistratsvorschlag „Keltenweg“ wird einstimmig abgelehnt.

Der Vorschlag von Karl-Heinz Hamm, die Straße mit Rabanus-Maurus-Platz zu benennen, wird mehrheitlich bei einer Enthaltung abgelehnt.

Der Vorschlag von Claudia Burgsmüller, die Straße mit „Auf dem Schulhof“ zu benennen, wird mehrheitlich bei 2 Enthaltungen angenommen.

Beschluss

Die Straße, die auf dem ehemaligen Schulgelände der Rabanus-Maurus-Schule in Winkel entsteht, erhält den Namen **Auf dem Schulhof**.

Abstimmung

Mehrheitlich bei 2 Enthaltungen.

3. Antrag B90/GRÜNE: Zukunft des Weinbergs Ecke Rheinweg/Kerbeplatz in Winkel - Flur 22 (Ankauf und Nutzung prüfen)

2019/15

Karl-Heinz Hamm verlässt vor der Beratung den Raum.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ein Teil des Weinbergs nicht bebaut werden kann, da es sich um ein Überschwemmungsgebiet handelt. Claudia Burgsmüller führt aus, dass sich die GRÜNEN als Nutzung einen Park ähnlich dem in Eltville entstandenen „Garten der Kulturen“, auf jeden Fall einen Begegnungspark vorstellen können.

Beschluss

1. Der Magistrat wird beauftragt, mit den EigentümerInnen des o.g. Weinbergs in Verbindung zu treten, um einen Erwerb des Grundstücks zu prüfen.
2. Ferner wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, welche Nutzungen auf dem Grundstück im Rahmen der städtebaulichen und klimaschonenden Aufwertung Winkels möglich sind.

Abstimmung

Einstimmig.

Nach der Abstimmung kehrt Karl-Heinz Hamm zurück und nimmt weiter an der Sitzung teil.

4. Verschiedenes

4.1. Auf die Frage von Michael Christ, ob jetzt sichergestellt sei, dass die Fritz-Allendorf-Hall zum Gau-und Kinderturnfest im Juni 2019 fertig saniert sei, berichtet der 1.Stadtrat, nach Vorlage des eingeholten Sachverständigengutachtens gebe es eine weitere Verzögerung dadurch, dass die in Anspruch zu nehmende Versicherung ein eigenes Gutachten einholen lassen will.

Die Ortsbeiratsmitglieder fordern Magistrat und Verwaltung auf, hier auf die Versicherung einzuwirken, dass die Klärung schnell erfolgt. Gegebenenfalls solle die Stadt in Vorlage für die Sanierungskosten treten.

4.2. Der Ortsbeirat stellt fest, dass es viele Unklarheiten hinsichtlich der Großbaustelle „Im Flecken“ sowohl was den Umfang der Bebauung als auch die Stellplätze angeht, gibt. Durch die Bauarbeiten ist darüber hinaus der Bordstein zerstört worden und muss ersetzt werden.

Herr Plettner versichert, die Baukommission werde die Frage der erforderlichen Genehmigungen zügig überprüfen und dazu Kontakt mit der Bauaufsicht aufnehmen.

5. Bürgerfragestunde

Hierzu gibt es keinen Beratungsbedarf.

Oestrich-Winkel, 31.01.2019

Ortsvorsteher
Erich Herbst

Ortsbeiratsmitglied & Schriftführerin
Claudia Burgsmüller